

bei zurückgelegten Entfernungen von 680 bis 1570 km. Nr. 16 ist auffallenderweise nach 6 Tagen nur 65 km entfernt.

Die Funde der deutschen Rotkehlchen zeigen eine Streuung von 65° und die Richtungen etwa SW—SSO. — Als Winterquartier ist für unsere Form bekannt nach HARTERT: Persien, Aegypten, die Oasen der nördlichen Sahara, ferner Malta, Cypern und andere Inseln des Mittelmeeres. „In Skandinavien Zugvogel, der nur ausnahmsweise überwintert, in Norddeutschland in geringer Zahl, in Süd-Europa schon vielfach überwinternd.“ Die vorliegenden Beringungsergebnisse ergeben als Winterquartier für Rossittener Durchzügler außer Südwesteuropa vorzugsweise Oberitalien, für Skandinavier (die aber auch weiter nördlich und auch in Großbritannien im Winter beobachtet sind) das Gebiet von Nordwestdeutschland südwestwärts bis zur iberischen Halbinsel, für deutsche Rotkehlchen hauptsächlich das Gebiet von Südfrankreich und Oberitalien bis Nordafrika. Ueberwinterung in der Heimat kommt jedoch bei deutschen Rotkehlchen nicht selten vor und ist erwiesen durch 9 Funde (H) aus den Monaten Dezember (5), Januar (2), Februar (2).

Eine Anzahl Funde (5 H. 1 R.) erweisen die Rückkehr an den Brutplatz bzw. Geburtsort zur Sommerszeit und zwar bei 3 alt, 2 vermutlich alt und 1 jung beringten Vogel. Diese Feststellung erfolgte in 4 Fällen im nächsten Jahr, in 2 Fällen (alt beringt) nach 2 Jahren.

Fund Nr. 41 erweist die Ansiedlung in einem anderen Gebiet, etwa 80 km südwestlich vom Geburtsort.

Sehr beachtlich ist das (durch Nr. 10) ermittelte hohe Alter von mindestens 10 $\frac{1}{2}$ Jahren. Die Berichterstattung (Brief von Prof. CATERINI und Rivista di Ornitologia 1, 1, S. 21, nach Il Cacciatore Romano XLIV, 50, S. 1273, 1930) klingt ganz bestimmt, sodaß kein Irrtum vorzuliegen scheint.

Wanderungen deutscher Kohlmeisen und Blaumeisen (*Parus m. major* L. und *Parus c. caeruleus* L.).

Von R. Drost.

(38. Mitteilung der Vogelwarte Helgoland
und 40. Mitteilung der Vogelwarte Rossitten über Beringungsergebnisse.)

Es ist bekannt, daß bei vielen Arten, die bei uns Standvögel sind, die im Norden beheimateten Vögel wandern. So weiß man — u. a. durch Beobachtungen auf Helgoland, in Rossitten und in England —, daß ein Teil nordischer Meisen im Herbst in wärmere Gebiete zieht

Eine im Herbst 1923 auf Helgoland beringte Kohlmeise befand sich im folgenden Februar 85 km SW in Geestemünde. — Die Beringung in anderen Ländern ergab, daß eine finnische Kohlmeise 95 km, zwei ungarische 250 und 310 km und zwei schweizerische ca. 380 und 450 km gewandert sind.

Die Vogelwarten werden sehr oft gefragt, ob denn das Beringen von Meisen Zweck habe, da diese Vögel ja Standvögel seien. Hierauf wurde meistens geantwortet, daß durch die Beringung außer den Zugverhältnissen ja auch andere biologische Fragen geklärt werden können, daß aber die Meisenberingung an Wert sehr gewinnt, wenn die Möglichkeit ständiger Kontrolle durch Wiederfang besteht.

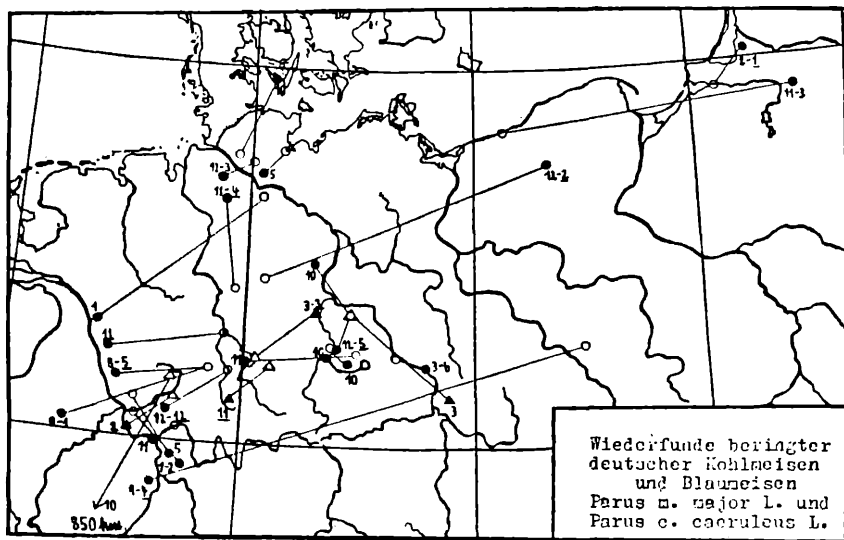
Wohl kommen bei den Meisen gewisse Ortsveränderungen vor, wie man im Winter leicht beobachten kann. Ueber den Ausfall von Meisen am Futterplatz im Winter 1931/32 — wie er von Baden, Bayern, Sachsen, Schlesien und Holstein gemeldet wurde — erbrachte unsere Umfrage nicht genügend Unterlagen. In den meisten Fällen mag zutreffen, was viele Beobachter vermuten, daß die zeitweise warme Witterung die Meisen von den Futterplätzen abgehalten hat; in Baden-Baden soll nach einer Zeitungsstimme (2. I. 32) aber gerade mit Frost ein Meisenmangel eingetreten sein, was anderswo aber nicht bestätigt wurde. Es ist nicht erwiesen, daß eine Abwanderung der Meisen in andere Gegenden die Ursache war. Erst durch die vermehrte Beringung der letzten Jahre ist bekannt geworden, daß deutsche Kohlmeisen und Blaumeisen teilweise recht erhebliche Wanderungen ausführen.

1. Kohlmeise — *Parus m. major* L.

Insgesamt 22 Fernfunde — von rund 30 bis 655 km —, von denen 16 der Vogelwarte Helgoland und 6 der Vogelwarte Rossitten gemeldet wurden, stellen Wanderbewegungen von z. T. recht erheblichem Ausmaß fest (vgl. die Karte).

- | | |
|--|--|
| 1. H 887 059, ad. 18. IX. 30, Schlottau (51° 22' N 17° 17' O), Krs. Trebnitz. | 6. IV. 32 Dirmstein (49° 34' N 8° 15' O), ca. 655 km. |
| 2. H 811622, ¹⁾ ad. 5. XII. 28, Braunschweig (52° 16' N 10° 30' O). | 18. II. 30 Neustettin (53° 43' N 16° 41' O), Pommern, ca. 440 km. |
| 3. R 6 95480, ad. 23. XI. 30, Henkenhagen (54° 13' N 15° 46' O) bei Kolberg. | 29. III. 31 Augsgrren, P. Smailen (54° 46' N 22° 10' O), Bez. Gumbinnen, ca. 410 km. |
| 4. H 868934, juv. 2. VI. 30, Handorf (53° 21' N 10° 19' O) bei Winsen. | 28. I. 31 Holten (51° 32' N 6° 47' O), Krs. Ruhrort, ca. 300 km. |

1. Ringnummer kursiv, wenn Ring eingesandt wurde.



Bei nachweislich jung beringten Vögeln ist neben dem Fundort nur der Fundmonat angegeben, sonst auch der Beringungsmonat. Einfache Unterstreichung des Fundmonats bedeutet: im zweiten Jahr, doppelt: im dritten oder in späteren Jahren gefunden.

- | | |
|---|---|
| 5. H 840658, ad. 7. IX. 30, Dillich (51° N 9° 18' O), Bez. Kassel. | ca. 15. I. 31 Wascheid bei Prüm (50° 13' N 6° 26' O), Eifel. ca. 220 km. |
| 6. H 637920, juv. 29. IX. 27, Hann.-Münden (51° 25' N 9° 40' O). | 28. XI. 28 Sudberg bei Kronenberg (51° 13' N 7° 7' O), Rhld. ca. 175 km. |
| 7. R G 96204, juv. 19.VIII.30, Umgegend Leipzig (ca. 51° 20' N 12° 25' O). | 6. XI. 30 Oberhone (51° 11' N 10° 1' O), Krs. Eschwege. 162 km. |
| 8. H 869165, juv. 13.VI.30, Seeth-Eckholt (53° 44' N 9° 44' O) bei Elmshorn. | 26. X. 30 Ommel bei Marstal (54° 51' N 10° 32' O), Dänemark. 135 km. |
| 9. H 871294, ad. 9. XI. 30, Hildesheim (52° 9' N 9° 57' O). | 10. IV. 32 bei Tostedt (53° 13' N 9° 42' O), Heide. ca. 130 km. |
| 10. H 840665, ad. 11. VIII. 30, Dillich (50° N 9° 18' O), Bez. Kassel. | 3. V. 32 Kelters bei Eitorf (50° 46' N 7° 28' O). ca. 130 km. |
| 11. H 816582, ad. 5. I. 29, Arzbach (50° 23' N 7° 46' O) bei Bad Ems. | Ende II. 29 Darmstadt (49° 53' N 8° 39' O). 84 km. |
| 12. H 850784, juv. 30. V. 30, Borod bei Hachenberg (50° 39' N 7° 50' O). | 14. V. 31 Groß-Gerau (49° 56' N 8° 29' O). ca. 75 km. |
| 13. R G 40224, 4. II. 26, Königsberg (54° 43' N 20° 30' O). | 20. I. 28 Seckenburg (55° 5' N 21° 23' O). 70 km. |
| 14. H 809647, juv. 5. VI. 29, Dessau (51° 50' N 12° 15' O). | 28. X. 29 Ochtmersleben bei Wolmirstedt (52° 20' N 11° 37' O). 60 km. |
| 15. H 639552, ad. 11. XII. 27, Hamburg-Langenhorn (53° 39' N 10° O). | 8. III. 28 Agathenburg (53° 34' N 9° 32' O) bei Stade. 56 km. |

- | | |
|--|---|
| 16. H. 604228, juv. 10. VI. 27, Israelsdorf bei Lübeck (53° 52' N 10° 42' O). | ca. Ende V. 28 Groß-Hansdorf-Schmalenbeck (53° 40' N 10° 17' O) bei Hamburg. ca. 55 km. |
| 17. R G 82873, juv. 12. V. 30, Dölauer Heide (51° 18' N 11° 54' O) bei Halle. | 11. X. 30 bei Zeitz (51° 3' N 12° 9' O). 54 km. |
| 18. H 922039, ad. 14. XII. 30, Rotenburg a. Fulda (51° N 9° 44' O). | 12. XII. 31 Weilmünster (50° 26' N 8° 23' O), Taunus. ca. 43 km. |
| 19. H 848901, ad. 2. XII. 30, Dessau (51° 50' N 12° 15' O). | 31. V. 32 Halle/Saale (51° 30' N 12° O). 42 km. |
| 20. H 853223, juv. 19. X. 30, Frankfurt/M. (50° 7' N 8° 42' O). | 5. XI. 30 Mainz-Weisenau (50° N 8° 16' O). ca. 32 km. |
| 21. R G 44875, juv. 24. V. 30, Liebertowitz (51° 17' N 12° 28' O) bei Leipzig. | 14. X. 30 Leunawerk Merseburg (51° 21' N 12° O). 32 km. |
| 22. R. G 110799, 5. III. 31, Riesa-Gröbn (51° 18' N 13° 20' O). | 15. VI. 31 brütend Mittel-Ebersbach bei Radeburg (51° 12' N 13° 56' O), Sa. 28 km. |

Die Vögel wurden beringt von M. RUGEL (1), H. HAMPE (2), Gebr. RÖSSLER (3), F. BOSSELMANN (4), A. BOLRY (5), W. MÜLLER (6), J. BIRK (7), E. MÜLLER (8), A. JAGAU (9), A. BOLRY (10), W. SUNKEL (11), E. HENRICH (12), G. KRAUSS (13), F. WALTER (14), S. THORETZ (15), H. KLEIBÖMER (16), O. KELLER (17), H. ZIMMERMANN (18), G. WALTHER (19), S. PREIFER (20), W. SCHNIEDER (21), W. TREUBERT (22).

Die Wanderungen stehen hinsichtlich der Richtung zum größten Teil mit denen vieler ausgesprochener Zugvögel im Einklang. In den meisten Fällen handelt es sich um eine mehr oder minder südwestliche bezw. nordöstliche Richtung; Nr. 9 wanderte im Winter (I—II) nach Südosten, Nr. 22 bewegte sich im Frühling (III—VI) 28 km nach OSO. Einige junge Vögel (Nr. 2, 4 und 6) schlugen abweichende Richtungen ein, doch läßt die Zeit des Wiederfundes den Gedanken an zwischen-zugähnliche Bewegungen aufkommen.

Die Wanderungen scheinen aber nicht etwa nur von jungen Vögeln im ersten Lebensjahr ausgeführt zu werden; in einigen Fällen wanderten wohl auch ältere Tiere. Genauerer hierüber ist nicht bei allen Funden festzustellen. Abgesehen davon, daß ein Wiederfund in späterer Zeit nicht stets erweist, wann die Wanderung ausgeführt wurde, steht nicht fest, ob die Angaben „alt beringt“ alle richtig sind. Ist es doch nicht ganz leicht zu erkennen, ob die eingefangenen Vögel sich im ersten Lebensjahr befinden oder älter sind.¹⁾

Das Verhältnis der „Wandermeisen“ (Nr. 1—22) und der durch Beringung festgestellten Ueberwinterern (November-Februar) ist 16 : 100.

1) Näheres hierüber wird später in dieser Zeitschrift in einer Fortsetzung meiner „Kennzeichen für Geschlecht und Alter bei Zugvögeln“ gebracht.

Auch im Nordosten, in Ostpreußen — Memelland, sind Standvögel vorhanden, wie der Fund R G 108804 (31. I. 32 und 29. IV. 32, Windenburg, Post Kinten, von M. POSINGIS gefangen) ergibt.

2. Blaumeise — *Parus c. caeruleus* L.

Von dieser Art liegen nur 5 Fernfunde bei der Vogelwarte Helgoland vor.

- | | |
|--|---|
| 1. 907874, juv. 14. VI. 30, Bauerbach bei Marburg (50° 49' N 8° 46' O). | 27. X. 30 St. Gély du Fete bei Les Matelles (43° 43' N 3° 50' O), Frankreich. ca. 850 km. |
| 2. 881335, juv. 25. VII. 30, Dessau (51° 50' N 12° 15' O). | 30. III. 31 Sonneberg bei Langenau (50° 44' N 14° 27' O), Nordböhmen. ca. 185 km. |
| 3. 819812, ad. 12. III. 29, Aue bei Eschwege (51° 11' N 10° 4' O). | 16. III. 30 Bernburg a. Saale (51° 47' N 11° 45' O). 125 km. |
| 4. 906338, juv. 30. V. 30, Gießen (50° 35' N 8° 42' O). | 26. II. 31 Kamp/Rhein (50° 14' N 7° 37' O). 85 km. |
| 5. 621741, juv. 11. V. 27, Seebach bei Langensalza (51° 7' N 10° 40' O). | 16. XI. 28 Bodes bei Hünfeld (50° 41' N 9° 46' O). ca. 78 km. |

Beringt wurden die Vögel von E. SCHRAMM (1), P. HEINZE (2), E. FRÖHLICH (3), W. SUNKEL (4), K. MANSFELD (5).

Die Entfernungen betragen 78, 85, 125, 185 und 850 km.

Die Richtungen sind auch hier vorwiegend südwestliche bzw. nordöstliche; bei dem Frühjahrsfunde (Nr. 4) besteht die Möglichkeit, daß der Vogel im Herbst zunächst ebenfalls südwestlich gewandert ist.

Vier Blaumeisen führten die Wanderungen in ihrem ersten Lebensjahr aus, die fünfte vielleicht auch (vgl. das für die Kohlmeise Gesagte).

Das Zahlenverhältnis der Fernfunde (Nr. 1—5) zu den Feststellungen am Ort in den Monaten November bis Februar ist 9,6 : 100.

Ring-Wiederfunde auswärtiger Stationen 6.

Von E. Schüz, Rossitten.

Accipitres. Raufußbussard, *Buteo lagopus*, o Jämtland etwa unter 63° 17' N 12° 23' O, + Enzersdorf a. Fischea (48° 10' N 16° 36' O bei Wien, XII d. 2. W.), und Merlinfalken, *Falco columbarius aculon*, ebendaher + Kanalinsel Jersey (I d. 3. W.), + Iseghem (50° 55' N 33° 1' O, II) und + Straßburg i. E. (XII d. 3. W.), 34.

Limicolae. Rotschenkel, *Tringa totanus*, o Oeland, + Sommebucht (24. VII.), + Bassin d'Arcachon (IV n. 3 J.), + Etang des Salses, Ostpyrenäenküste unter fast 43° N (IV n. 3 J.) und + Lissabon

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [3_1932](#)

Autor(en)/Author(s): Drost Rudolf

Artikel/Article: [Wanderungen deutscher Kohlmeisen und Blaumeisen \(Panis m. ntajor L. und Panis c. caeruleus L.\) 169-173](#)